Nachträge zur Flora von Vorarlberg und Liechtenstein. II[1]).

Von **Prof. Gottfr. Richen** S. J., Feldkirch.

Ausser den früheren Mitarbeitern lieferte Herr Julian Längle, Pfarrer in Riezlern im Klein-Walserthal, Beiträge zu dieser Arbeit. Allen, besonders meinem Freunde Dr. Murr, der mir bei der Sichtung des Materials sehr behilflich war und selbst mehrere Funde seiner diesjährigen Excursionen aufzunehmen gestattete, herzlichen Dank. Wenn nicht ausdrücklich anders bemerkt ist, wurden die Funde (diesen Sommer) vom Verfasser gemacht. In der Anordnung folgte ich Fritsch's Excursionsflora.

Polypodiaceae.

Asplenium Trichomanes L. Fehlt jenseits des Flexens im Lechgebiet vollständig.

Cyperaceae.

Carex Kerneri Kohts. An der Alfenz bei Stuben, einmal. Häufig ebendort eine niedrigere Form von *C. ferruginea* Scop. mit kurzen, verhältnissmässig dichten, dunkelfrüchtigen Aehren, welche sich der var. *capillarioides* Murr. nähert.

Irideae.

Gladiolus palustris Gaud. St. Victorsberg (Wachter).

Orchideae.

Nigritella rubra (Wettst.) Richt. Solaruel 2100 m.

Epipactis palustris (L.) Crtz. Faschina-Fontanella.

Salicineae.

Salix serpyllifolia Scop. Omeshorn. Mohnenfluh. Widderstein.

Polygoneae.

Oxyria digyna (L.) Hill. Gottesackerwände (Längle).

Caryophyllaceae.

Vaccaria parviflora Mnch. (*Saponaria Vaccaria*). Einmal bei Dornbirn (Winder).

Stellaria aquatica (L.) Scop. (*Malachium aquaticum*). Im Lechgebiet und Klein-Walserthal zerstreut.

St. nemorum L. Klein-Walserthal bei Mittelberg.

St. graminea L. Im Laternserthal, Klein-Walserthal und im Lechgebiet zerstreut. Geht auch z. B. im Gauerthal und bei Damüls höher hinauf.

Cerastium strictum Hke Solaruel 1700 m.

Alsine verna (L.) Bartl. Flore pleno. Am Omeshorn 2500 m.

A. sedoides (L.) F. Schltz. Auf allen Alpen über 2000 m häufig.

---

[1]) cfr. diese Ztschr. 1898, Nr. 4 u. 5.

Möhringia ciliata (Scop.) Dalla Torre (*M. polygonoides*). Bei Warth.

Nymphaeaceae.

Nuphar luteum (L.) Sm. Im Freiberg-See, nahe an der Grenze gegen das Klein-Walserthal (Längle).

Ranunculaceae.

Aconitum Vulparia Rchb. Im Lechgebiet und oberen Bregenzerwald häufig.

A. paniculatum Lam. Bei Lech. Faschina-Fontanella.

Anemone sulphurea L. Auenfeld zwischen Lech und Schröcken (Berchtold).

Cruciferae.

Erucastrum Pollichii Schimp. et Sp. Am Bahnhof von Lustenau (Winder).

Cardamine impatiens L. Im Laternserthal bis über 1100 m.

C. silvatica Lk. Damüls-Au.

Draba aizoides L. An der Mohnenfluh bei 2200—2300 m häufig und stellenweise zahlreich.

D. tomentosa Wahlbg. Alpverajöchl. Solarueljoch. Omeshorn 2500 m. Mohnenfluh, bis zur Spitze 2544 m.

Berteroa incana (L.) DC. Einmal bei Dornbirn (Winder).

Saxifragaceae.

Ribes alpinum L. An der Alfenz bei Stuben (Murr).

Rosaceae.

Cotoneaster integerrima Med. Nenzing.

Sibbaldia procumbens L. Auf dem Wöster. 2250 m (Kalkboden).

Geum reptans L. Am Omeshorn von 2300—2500 m zahlreich.

Rosa glauca Vill. Ebnit (Winder).

Leguminosae.

Ononis foetens All. Im Gross-Walserthal bis Sonntag aufwärts häufig und auch sonst im Gebiete sehr verbreitet.

Medicago falcata L. Suldis. Laterns. Faschina-Fontanella.

M. lupulina L. var. *Wildenowii* Boenn. Bei Blons.

M. varia Martyn. Klaus (Wachter), Suldis.

Lotus siliquosus L. (*Tetragonolobus siliquosus*). Sonntag-Garsella.

Astragalus glycyphyllos L. Gamperdonathal 800 m.

Coronilla Emerus L. Hinterbad im Laternserthal.

Onobrychis montana (Pers.) DC. Flexenstrasse.

Geraniaceae.

Geranium columbinum L. St. Gerold.

G. pyrenaicum L. Durch das ganze Laternserthal hinüber nach Damüls und Au im Bregenzerwald, unter der Faschina gegen Fontanella etc.

G. palustre L. Klein-Walserthal.

Euphorbiaceae.

Euphorbia platyphylla L. und *E. stricta* L. dürften in den niederen Lagen im ganzen Gebiet sehr häufig, fast gemein genannt werden.

Malvaceae.

Malva Alcea L. Nenzing (Klene). Bludesch.

Guttiferae.

Hypericum acutum Mnch. Im Laternserthal häufig.

H. montanum L. Häufig im ganzen Laternserthal und Bregenzerwald und Lechgebiet. *H. hirsutum* L. Selten mit der vorigen.

Cistineae.

Helianthemum alpestre (Jacq.) Dun. Mohnenfluh. 2400 bis 2500 m.

Violaceae.

Viola canina var. *ericetorum* Schrad. Arlberg, Jochhöhe (Murr).

Oenothereae.

Chamaenerium Fleischeri (Hochst.) Fritsch (*Epilobium Fleischeri*). Im Argengries bei Damüls.

Umbelliferae.

Chaerophyllum aureum var. *glabrum* Koch. Ebnit (Winder).

Pachypleurum simplex (L.) Rchb. Auf den oberen Alpen des Lechgebietes und um Damüls häufig.

Laserpitium Siler L. Gaflei (Winder).

Pirolaceae.

Pirola minor L. Bei Lech, circa 1550 m.

Ericaceae.

Arctostaphylos alpina (L.) Spr. Unter dem Solarueljoch bei 1950 m.

Primulaceae.

Androsace obtusifolia All. Omeshorn bis zur Spitze. Mohnenfluh 2300—2400 m. Wöster 2100—2300 m etc. Im Kalkalpengebiet nicht selten.

Cortusa Matthioli L. Nach zahlreichen Fundorten, die ich heuer feststellen konnte, muss diese Art zwischen Zug und Warth als häufig angegeben werden.

Gentianaceae.

Gentiana Wettsteinii Murb. Lech-Warth. 1460 m.

Gentiana Rhaetica Kerner. Bei Stuben (Murr).

Sweertia perennis L. An mehreren Stellen um Riezlern (Längle).

Labiatae.

Galeopsis speciosa Mill. An mehreren Stellen des Klein-Walserthales. Faschina-Fontanella.

Satureia Calamintha (L.) Scheele (*Calam. officinalis*). Im Laternserthal, Gross-Walserthal, Bregenzerwald etc.

Solanaceae.

Hyoscyamus niger L. Bei Hirschegg im Klein-Walserthal (Längle).

Scrophulariaceae.

Cymbalaria muralis Baumg. (*Linaria Cymbalaria*). An einer Mauer in Klaus (Wachter) und St. Gerold.

Linaria alpina (L.) Mill. Im Lechgebiet fand ich in diesem Jahre die var. *concolor* Bruhin häufiger als die typisch gefärbte Art.

Veronica bellidioides L. Auf dem Wöster 2200 m. Mohnenfluh 2300 m.

V. peregrina L. Gartenkraut in Dornbirn (Winder).

V. opaca Fr. Bei Sonntag im Gross-Walserthal.

Digitalis ambigua Murr. Im Laternserthal und bei Damüls nicht häufig.

Euphrasia hirtella Jord. G'stült Alp gegen das Lechufer 1470—1530 m.

Orobanchaceae.

Orobanche gracilis Sm. (*O. cruenta* auct.). Am Kapf bei Feldkirch (Längle). Auf *Thymus* bei Warth 1480 m.

O. flava Mart. Auf *Petasites* zwischen Mittelberg und Baad, ferner bei Damüls an einer Stelle massenhaft, Argenfall bei Au im Bregenzerwald, Faschina-Fontanella.

O. alba Steph. (*O. Epithymum*). Auf *Thymus* bei Lech, am Plattentobel zwischen Damüls und Brand ziemlich zahlreich.

O. reticulata Wallr. Auf *Carduus defloratus* und *Scabiosa*, zwischen Lech und Warth, ferner Warth-Hochkrummbach. Auf *Scabiosa* zwischen Faschina und Fontanella.

Valerianaceae.

Valeriana supina L. Gottesackerwände (Längle). Mohnenfluh 2300 m.

Compositae.

Erigeron Atticus Vill. Lech-Warth. 1460 m.

E. neglectus Kerner. Omeshorn 2500 m.

Gnaphalium uliginosum L. Bildstein (Wachter).

Inula vulgaris (Lam.) Trevis. Au im Bregenzerwald.

Chrysanthemum vulgare (L.) Bernh. (*Tanacetum vulgare*). Stadtweg am Aelple (Klene). Innerlaterns.

Artemisia laxa (Lam.) Fritsch (*Art. Mutellina* Vill.). Omeshorn 2500 m.

Senecio Sarracenicus L. Im ganzen Gebiet (oberes Montavon?) sehr häufig.

Arctium tomentosum Mill. (*Lappa toment.*). Au-Damüls.

Cirsium praemorsum Michl. (*C. erucagineum* DC.). Spätenbach bei Dornbirn (leg. Winder, det. Murr).

Cirsium eriophorum (L.) Scop. St. Rochus.

Aposeris foetida (L.) Cass. Nächst der Walserschanze im Klein-Walserthal (Winder). In diesem Jahre traf ich sowohl am Sareiserjoch, 1600—1800 m, als auch am Eingang in's Solaruel

1500—1600 m, einige Stellen, wo diese Pflanze gerade so massenhaft in fast geschlossenem Bestand auftritt, wie ich es früher ober der Alpe Fasons (Schweiz) und in den Wäldern am Starnberger See beobachtete.

Leontodon incanus (L.) Schkr. An der Alfenz gegen Zürsch vorherrschend in einer Form mit schwach filzigen, daher beiderseits fast grünen Blättern (Murr).

Picris hieracioides L. Auch im oberen Bregenzerwald, im Klein-Walserthal und im Lechgebiet gemein.

Scorzonera humilis L. Riezlern im Klein-Walserthal (Längle).

Willemetia stipitata (Jacqu.) Cass. Auf sumpfigen Wiesen unter der Damülser Mittagspitz, 1800—1900 m und unter der Mohnenfluh 1920—2020 m.

Prenanthes purpurea var. *tenuifolia* L. Damüls-Au.

Hieracium substoloniflorum N. P. subsp. *erectum* N. P. Ober dem Schloss bei Lech, gegen die Mohnenfluh, ebendort subsp. *pachyosma* N. P. 1600—2000 m.

H subspeciosum N. P. subsp. *melanophaeum* N. P. zusammen mit *H. bupleuroides* Gmel. Lech-Zürsch.

H. dentatum Hoppe subsp. *subvillosum* N. P. Damülser Mittagspitz 2090 m.

H. Murrianum A. T. subsp. *anthyllidifolium* Murr. × *H. Bocconei* Grsb. Unter den Eltern am Arlberg, gegen die Jochhöhe (Murr).

H. Richenii Murr (in litt. Mart. 1899). Diese Pflanze wurde zuerst im Sommer 1898 von Dr. Murr am Aufstieg von Stuben gegen Zürsch gesammelt und entspricht einem *H. subspeciosum* N. P. subsp. *melanophaeum* N. P. + *H. Murrianum* A. T. subsp. *Hittense* Murr. Es unterscheidet sich von *H. Alfenzinum* Evers (wohl = *melanophaeum* + *silvaticum*) durch geringere Ausbildung der Bezottung, durch dunkleres Blattgrün, durch längere und steifer aufgerichtete, respective enger gegabelte Köpfchenstiele, durch die bedeutend geringere Zahl der Stengelblätter, welche viel länger zugespitzt sind und von denen besonders das oberste entfernt und lanzettlich bis schmallanzettlich, ganzrandig ist.

H. Murrianum A. T. subsp. *Hittense* Murr × *H. murorum* L. Stuben-Zürsch, in verschiedenen Formen, welche eine völlige Uebergangsreihe bilden (Murr).

H. Murrianum A. T. subsp. *Hittense* Murr. Lech-Zürsch.

H. subcaesium Fr. (versus *H. invisum* Hoppe). Unter der Mohnenfluh 2000 m.

H. vulgatum Fr. Zu beiden Seiten der Furka, Laterns-Damüls.

H. iurassicum Grsb. × *villosum* L. Gegen Zürsch (Murr). Wie es scheint, schon von Evers beobachtet.

H. iurassicum Grsb. Zu beiden Seiten der Furka.

H. pseudoiuranum A. T. Hierher dürfte ziemlich sicher ein Fund zu rechnen sein, den Hellweger auf dem linken Ufer der Alfenz am Arlberg machte

---

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 049

Autor(en)/Author(s): Richen Gottfried

Artikel/Article: Nachträge zur Flora von Vorarlberg und Liechtenstein. II). 432-436